

**QUICRUN**  
ANLEITUNG  
Brushless Electronic Speed Controller  
10BL120 Sensorless G2



Vielen Dank für den Kauf dieses HOBBYWING-Produkts! Die Leistung des bürstenlosen Antriebssystems ist beeinträchtigend. Jegliche unsachgemäße Verwendung kann zu persönlichen Verletzungen und Schäden an den Geräten führen. Bitte lesen Sie dieses Handbuch vor der Verwendung sorgfältig durch und halten Sie sich strikt an die angegebenen Betriebsverfahren. Wir übernehmen keine Haftung für Schäden, die aus der Verwendung dieses Produkts entstehen, einschließlich, aber nicht beschränkt auf die Erstattung von Neben- oder Folgeschäden. Gleichzeitig übernehmen wir keine Verantwortung für Schäden, die durch unbefugte Änderungen am Produkt verursacht werden. Wir behalten uns das Recht vor, das Produktdesign, das Erscheinungsbild, die Leistung und die Nutzungsanforderungen ohne Vorankündigung zu ändern.

HW-SMA331DUL00-A0

02 WARNUNGEN

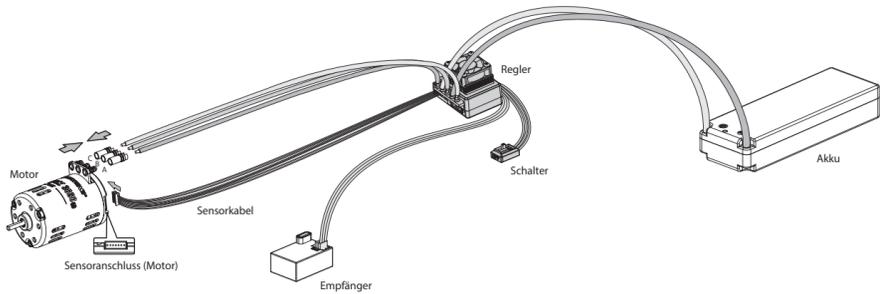
- Stellen Sie sicher, dass alle Drähte und Verbindungen gut isoliert sind, bevor Sie den Regler mit den entsprechenden Geräten verbinden, da ein Kurzschluss diesen beschädigen kann.
- Stellen Sie sicher, dass alle Geräte gut verbunden sind, um zu vermeiden, dass Ihr Fahrzeug die Kontrolle verliert oder andere unvorhersehbare Probleme auftreten, wie z.B. Beschädigung des Geräts auftreten.
- Überprüfen Sie bitte sorgfältig die Elektronik und das Handbuch des Fahrzeugs, um sicherzustellen, dass die Leistungsanforderungen erreicht sind. Vermeiden Sie falsche Paarungen, die ansonsten den Motor überlasten oder den Regler beschädigen können.
- Verwenden Sie bitte ein Lötkolben mit einer Leistung von mindestens 50W, um alle Ein- und Ausgangsdrähte und -stecker zu löten.
- Stoppen Sie die Verwendung des Reglers, wenn seine äußere Temperatur 90°C/194°F übersteigt. Andernfalls wird Ihr Regler zerstört und kann infolgedessen auch den Motor beschädigen.
- Trennen Sie immer die Akkus nach Gebrauch vom Regler, da dieser selbst dann Strom bezieht, wenn er ausgeschaltet ist. Langzeitkontakt führt dazu, dass Akkus vollständig entladen werden und dies kann entsprechend zu Schäden führen. So etwas ist nicht durch die Garantie abgedeckt.

03 SPEZIFIKATIONEN

|                    |   |
|--------------------|---|
| Modell             | QUICRUN 10BL120 SENSORED G2                   |
| Strom (dauer/kurz) | 120A / 760A                                   |
| Motortyp           | Sensored/Sensorless Brushless Motoren         |
| Anwendung          | 1/10 Tourenwagen, Buggy, Drift                |
| Motorlimit         | 25 Lipo: ≥ 4.5T 3S Lipo: ≥ 10.5T 3650er Motor |
| LiPo-Zellen        | 2-3S Lipo                                     |
| BEC-Ausgang        | 6V/7.4V @ 4A (Switch-Mode)                    |
| Lüfter             | Betriebes mit eingebautem BEC                 |
| Größe / Gewicht    | 44 x 36.8 x 32.3mm / 101.5g (ohne Kabel)      |
| Programmierung     | Gaskabelanschluss                             |

Hinweis: Die empfohlenen Turns gelten nur für Standardmotoren der Größe 3650 (540) mit 2 Polen und die Timing-Einstellung des Reglers beträgt 0.

04 ANSCHLUSS



Dies ist ein äußerst leistungsstarkes bürstenloses Motorsystem. Zu Ihrer Sicherheit und der Sicherheit Ihrer Umgebung empfehlen wir dringend, Ihr Ritzel zu entfernen, bevor Sie Kalibrierungs- und Programmierfunktionen mit diesem System durchführen, und die Räder in die Luft zu halten, wenn Sie den Regler einschalten.

Bitte schließen Sie alles gemäß dem abgebildeten Plan aneinander und folgen Sie den untenstehenden Anweisungen.

1. Motoranschluss

Die Verkabelung des sensorgesteuerten Motors unterscheidet sich etwas von der Verkabelung eines sensorlosen Motors; stellen Sie daher sicher, dass Sie die folgenden Anweisungen strikt befolgen.  
**A. Anschluss eines sensorgesteuerten brushless Motoren**  
 Es gibt strenge Anforderungen an die Kabelquenzierung für den Anschluss des Reglers an den sensorgesteuerten Motor. Die drei A/B/C-Reglerkabel müssen entsprechend an die drei A/B/C-Motorkabel angeschlossen werden, da sonst der Regler beschädigt werden kann. Verbinden Sie dann den Regler-Sensorenanschluss und den Motor-Sensorenanschluss mit dem mitgelieferten 6-poligen Sensor-Kabel.  
 Hinweis: Wenn die Motorrichtung umgekehrt ist, ändern Sie den Parameter im Abschnitt 12 "Motorrotation", um die richtige Einstellung zu erreichen.  
**B. Anschluss eines sensorlosen brushless Motoren**  
 Beim Verwenden eines sensorlosen bürstenlosen Motors sind keine speziellen Anforderungen an die Kabelquenzierung erforderlich. Sie können einfach zwei Kabel miteinander vertauschen, sollte der Motor in entgegengesetzter Richtung laufen.

2. Empfängeranschluss

Stecken Sie das Gaskabel (auch RX-Kabel genannt) des Reglers in den Gas (TH)-Kanal des Empfängers. Bitte versorgen Sie den Empfänger nicht mit Strom. Andernfalls kann Ihr Regler beschädigt werden. Wenn zusätzlicher Strom benötigt wird, trennen Sie den roten Draht am Gasstecker vom Regler.

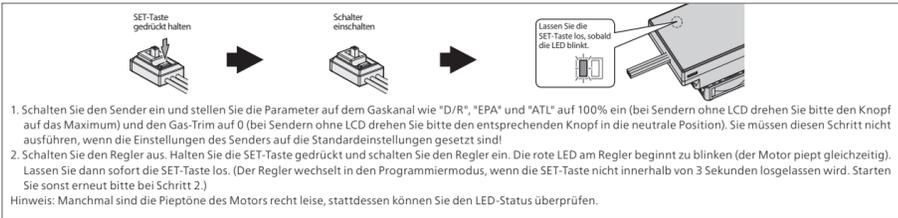
3. Akkuanschluss

Schließen Sie den Akku an, wenn der Regler ausgeschaltet ist. Stellen Sie sicher, dass das positive (+) Ende des Reglers mit dem positiven (+) Ende des Akkus verbunden ist und das negative (-) Ende des Reglers mit dem negativen (-) Ende des Akkus, wenn Sie den Akku einstecken! Schalten Sie dann den Regler ein, um ihn zu starten. Wenn Sie hier den Regler verpolen, kann es zu Beschädigungen führen, die nicht durch die Garantie abgedeckt sind.

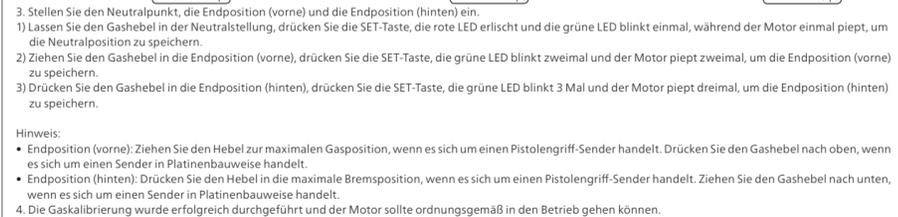
05 REGLER-SETUP

1 Die Einstellung des Gasbereichs - Der Regler-Kalibrierungsprozess

Sie müssen den Gasbereich zurücksetzen, wenn Sie einen neuen Regler verwenden, der Sender ausgetauscht wurde oder die Gas-TRIM-Einstellungen angepasst wurden, da sonst der Regler nicht ordnungsgemäß funktionieren kann. Wir empfehlen dringend, die "Fail Safe" -Funktion des Senders zu aktivieren und den Failsafe-Schutz für den Gasnal des Senders (F/S) auf "AUS" zu setzen oder seinen Wert auf die "Neutralposition" einzustellen, um sicher zu gehen, dass der Motor gestoppt werden kann, wenn kein Signal vom Sender empfangen wird. Die Schritte zur Anpassung lauten wie folgt:



1. Schalten Sie den Sender ein und stellen Sie die Parameter auf dem Gaskanal wie "D/R", "EPA" und "ATL" auf 100% ein (bei Sendern ohne LCD drehen Sie bitte den Knopf auf das Maximum) und den Gas-Trim auf 0 (bei Sendern ohne LCD drehen Sie bitte den entsprechenden Knopf in die neutrale Position). Sie müssen diesen Schritt nicht ausführen, wenn die Einstellungen des Senders auf die Standardeinstellungen gesetzt sind!  
 2. Schalten Sie den Regler aus. Halten Sie die SET-Taste gedrückt und schalten Sie den Regler ein. Die rote LED am Regler beginnt zu blinken (der Motor piept gleichzeitig). Lassen Sie dann sofort die SET-Taste los. (Der Regler wechselt in den Programmiermodus, wenn die SET-Taste nicht innerhalb von 3 Sekunden losgelassen wird. Starten Sie sonst erneut bitte bei Schritt 2.)  
 Hinweis: Manchmal sind die Pieptöne des Motors recht leise, stattdessen können Sie den LED-Status überprüfen.



3. Stellen Sie den Neutralpunkt, die Endposition (vorne) und die Endposition (hinten) ein.  
 1) Lassen Sie den Gashebel in der Neutralstellung, drücken Sie die SET-Taste, die rote LED erlischt und die grüne LED blinkt einmal, während der Motor einmal piept, um die Neutralposition zu speichern.  
 2) Ziehen Sie den Gashebel in die Endposition (vorne), drücken Sie die SET-Taste, die grüne LED blinkt zweimal und der Motor piept zweimal, um die Endposition (vorne) zu speichern.  
 3) Drücken Sie den Gashebel in die Endposition (hinten), drücken Sie die SET-Taste, die grüne LED blinkt 3 Mal und der Motor piept dreimal, um die Endposition (hinten) zu speichern.

Hinweis:  
 • Endposition (vorne): Ziehen Sie den Hebel zur maximalen Gasposition, wenn es sich um einen Pistolengriff-Sender handelt. Drücken Sie den Gashebel nach oben, wenn es sich um einen Sender in Platinbauweise handelt.  
 • Endposition (hinten): Drücken Sie den Hebel in die maximale Bremsposition, wenn es sich um einen Pistolengriff-Sender handelt. Ziehen Sie den Gashebel nach unten, wenn es sich um einen Sender in Platinbauweise handelt.  
 4. Die Gaskalibrierung wurde erfolgreich durchgeführt und der Motor sollte ordnungsgemäß in den Betrieb gehen können.

2. Programmierstabelle

Hinweis: Weißer Text auf grauem Hintergrund zeigt die werkseitigen Standardeinstellungen.

| Parameter              | Option 1           | Option 2                      | Option 3              | Option 4  | Option 5   | Option 6   | Option 7 | Option 8 | Option 9 |
|------------------------|--------------------|-------------------------------|-----------------------|-----------|------------|------------|----------|----------|----------|
| 1. Fahrmodus           | Vorwärts m. Bremse | Vorwärts/ Rückwärts m. Bremse | Vorwärts u. Rückwärts |           |            |            |          |          |          |
| 2. Abschaltspannung    | Aus                | 2.6V/Zelle                    | 2.8V/Zelle            | 3.0/Zelle | 3.2V/Zelle | 3.4V/Zelle |          |          |          |
| 3. Start-Punch         | Level 1            | Level 2                       | Level 3               | Level 4   | Level 5    | Level 6    | Level 7  | Level 8  | Level 9  |
| 4. Schleppbremskraft   | 0%                 | 5%                            | 10%                   | 20%       | 40%        | 60%        | 80%      | 100%     |          |
| 5. Max. Bremskraft     | 25%                | 50%                           | 75%                   | 100%      | Aus        |            |          |          |          |
| 6. Max. Rückwärtskraft | 25%                | 50%                           | 75%                   | 100%      |            |            |          |          |          |
| 7. Neutralbereich      | 6°                 | 9°                            | 12°                   |           |            |            |          |          |          |
| 8. Boost-Timing        | 0°                 | 4°                            | 8°                    | 12°       | 16°        | 20°        | 24°      | 28°      | 32°      |
| 9. Turbo-Timing        | 0°                 | 4°                            | 8°                    | 12°       | 16°        | 20°        | 24°      | 28°      | 32°      |
| 10. Turbo-Verzögerung  | Sofort             | 0.05s                         | 0.1s                  | 0.15s     | 0.2s       | 0.3s       | 0.5s     | 0.7s     | 1.0s     |
| 11. BEC-Spannung       | 6.0V               | 7.4V                          |                       |           |            |            |          |          |          |
| 12. Motordehrichtung   | CCW                | CW                            |                       |           |            |            |          |          |          |

1. Betriebsmodus:

**Option 1: Vorwärts mit Bremse**  
 Das Fahrzeug kann vorwärts fahren und bremsen, kann aber in diesem Modus nicht rückwärts fahren. Dieser Modus wird normalerweise für Rennen verwendet.  
**Option 2: Vorwärts/Rückwärts mit Bremse**  
 Diese Option ist als "Trainingsmodus" mit der Funktion "Vorwärts/Rückwärts mit Bremse" bekannt. Das Fahrzeug bremsst nur beim ersten Mal, wenn Sie den Gashebel in die Rückwärts-/Bremsposition drücken. Wenn der Motor stoppt, wenn der Gashebel in die neutrale Position zurückkehrt, und dann erneut in die Rückwärtsposition gedrückt wird, wird das Fahrzeug rückwärts fahren. Wenn der Motor jedoch nicht vollständig stoppt, wird Ihr Fahrzeug nicht rückwärts fahren, sondern nur bremsen. Sie müssen den Gashebel in die neutrale Position zurückführen und erneut in die Rückwärtsposition drücken. Diese Methode dient dazu, zu verhindern, dass das Fahrzeug versehentlich rückwärts fährt.  
**Option 3: Vorwärts/Rückwärts**  
 Der Motor wird sofort rückwärts drehen, wenn der Gashebel in die Rückwärtsposition gedrückt wird. Dieser Modus wird im Allgemeinen bei speziellen Fahrzeugen verwendet.

2. Abschaltspannung:

Diese Funktion dient hauptsächlich dazu, eine übermäßige Entladung von Lithiumbatterien zu verhindern, die zu Schäden führen kann. Der Regler überwacht die Akkuspannung jederzeit, und sobald die Spannung unter den eingestellten Schwellenwert fällt, wird die Leistung reduziert und nach etwa 40 Sekunden vollständig abgeschaltet. Wenn der Spannungsschutz aktiviert wird, blinkt die rote LED in der "\*, \*, \*" -Sequenz. Bei NiMH-Akkus wird empfohlen, diesen Parameter auf "Aus" zu setzen. Zum Beispiel: Verwendung von 2S-LiPo und Einstellung des Werts auf 3,2V/Zelle, damit der Gesamtwert für die Abschaltung bei niedriger Akkuspannung 3,2\*2=6.4V beträgt.

3. Start-Punch:

Der Punch kann verwendet werden, um die allgemeine Motorantwort in Bezug auf die Gashebelstellung zu steuern. Je höher der eingestellte Wert, desto schneller die Beschleunigung. Niedrigere Punch-Einstellungen werden für weichere Starts, geringere Traktion oder zur Behebung von Motorzögern oder Stottern beim schnellen Betätigen des Gashebels empfohlen.

4. Schleppbremskraft:

Bezieht sich auf die Bremskraft, die vom Motor erzeugt wird, wenn der Gashebel in die neutrale Position zurückkehrt. In der Regel beträgt die Schleppbremse 0. Die Schleppbremse kann etwas Wärme erzeugen, verwenden Sie sie daher nur bei Bedarf.

5. Maximale Bremskraft:

Dieser Regler bietet eine proportionale Bremsfunktion; die Bremswirkung wird durch die Position des Gashebels bestimmt. Es wird der Prozentsatz der verfügbaren Bremskraft festgelegt, wenn die volle Bremskraft angewendet wird. Eine hohe Menge verkürzt die Bremszeit, kann aber Ihre Ritzel und Zahnräder beschädigen.

6. Maximale Rückwärtskraft:

Bezieht sich auf die Rückwärtsgeschwindigkeit. Die Auswahl verschiedener Parameterwerte kann unterschiedliche Rückwärtsgeschwindigkeiten erzeugen. Es wird empfohlen, eine kleinere Rückwärtsgeschwindigkeit zu verwenden, um Fehler durch zu schnelles Rückwärtsfahren zu vermeiden.

7. Neutralbereich:

Da nicht alle Sender die gleiche Stabilität in der "neutralen Position" haben, passen Sie diesen Parameter entsprechend Ihren Vorlieben an. Sie können auch einen größeren Wert einstellen.

8. Boost-Timing:

Es ist über den gesamten Gasbereich wirksam; es beeinflusst direkt die Geschwindigkeit des Autos auf geraden Strecken und kurvenreichen Strecken. Der Regler passt die Zeitdauer dynamisch anhand des Gasbetriebs an. Das Boost-Timing ist nicht konstant, sondern variabel.

9. Turbo-Timing:

Kann verwendet werden, um mehr Höchstgeschwindigkeit (bei vollem Gas) zu bieten. Je höher der Wert, desto höher wird die Motor-Drehzahl sein. BITTE BEACHTEN: Die Verwendung des Turbo-Timings erhöht den Betriebsstrom und die Temperaturen des Motors und des Reglers. Verwenden Sie dies mit Vorsicht.

10. Turbo-Verzögerung:

Wenn "Turbo-Verzögerung" auf "SOFORT" eingestellt ist, wird das Turbo-Timing direkt aktiviert, sobald der Gashebel in die volle Gasposition bewegt wird. Wenn die Verzögerung eingestellt ist, wird das Turbo-Timing um die eingestellte Zeit verzögert, der Gashebel muss für die eingestellte Verzögerung in voller Gasposition gehalten werden, bevor es aktiviert wird.

11. BEC-Spannung:

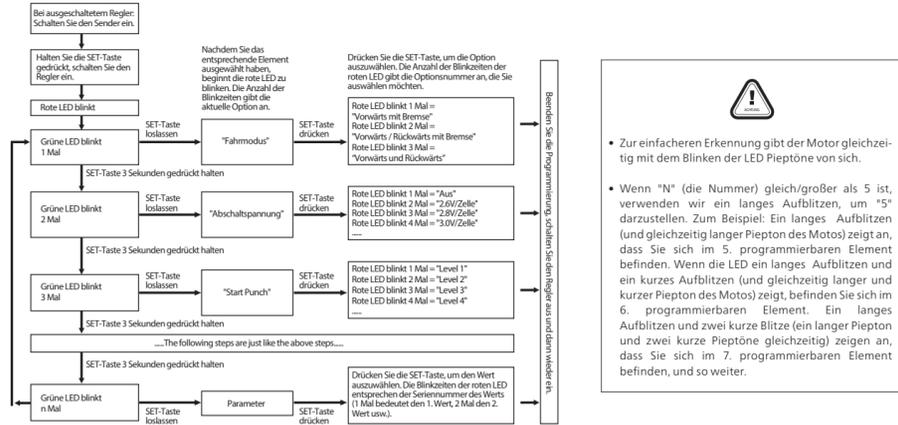
BEC-Spannung unterstützt 6V/7.4V. Im Allgemeinen ist 6,0V für Standard-Servos geeignet, während 7,4V für Hochspannungs-Servos geeignet ist. Bitte stellen Sie gemäß den Servospezifikationen ein. Hinweis: Stellen Sie die BEC-Spannung nicht über die maximale Betriebsspannung des Servos ein, da das den Servo oder sogar den Regler beschädigen kann.

12. Motorrotation:

Wenn die Motorwelle zu Ihnen zeigt (das hintere Ende des Motors zeigt von Ihnen weg), erhöht sich die Gasstellung. Der Motor (die Welle) dreht sich entsprechend in CCW bzw. CW-Richtung, wenn die "Motorrotation" auf "CCW bzw. CW" eingestellt ist. Im Allgemeinen fährt das Fahrzeug vorwärts, wenn der Motor (die Welle) in CCW-Richtung dreht. Einige Fahrzeuge fahren jedoch nur vorwärts, wenn sich der Motor in CW-Richtung dreht, was an unterschiedlichen Chassis-Designs liegen kann.

3. Regler-Programmierung

1. Programmierung des Reglers über die SET-Taste



2. Programmierung des Reglers mit der LED- oder LCD G2-Programmierbox

Der Regler unterstützt die Verwendung sowohl der LED- als auch der LCD G2-Programmierbox. Der Regler befindet sich im ausgeschalteten Zustand. Verbinden Sie das Gaskabel des Reglers gemäß der Polarität mit dem Anschluss, der auf der Programmierbox mit - + gekennzeichnet ist, und schalten Sie dann den Regler ein. Verwenden Sie die Tasten "ITEM" und "VALUE" auf der Programmierbox, um schnell Werte auszuwählen und zu ändern. Drücken Sie "OK", um die Parameter zu speichern.

4. Zurücksetzen auf Werkseinstellungen

1) SET-Taste

Halten Sie die SET-Taste für mehr als 3 Sekunden gedrückt, wenn sich der Gashebel in der Neutralstellung befindet (außer während der Regler-Kalibrierung und Programmierung), um Ihren Regler auf die Werkseinstellungen zurückzusetzen. ROTE & GRÜNE LEDs blinken gleichzeitig, was darauf hinweist, dass Sie erfolgreich alle Standardwerte wiederhergestellt haben. Sobald Sie den Regler aus- und dann wieder einschalten, sind Ihre Einstellungen wieder im Standardmodus.

2) LED-Programmierkarte

Sobald die LED-Programmierkarte mit dem Regler verbunden ist, drücken Sie erst die "RESET"- und dann die "OK"-Taste, um die Werkseinstellungen zu speichern und wiederherzustellen.

3) LCD G2 Programmierbox

Sobald die LCD G2 Programmierbox mit dem Regler verbunden ist, wählen Sie "Werkseinstellung wiederherstellen" über die OPTIONEN aus und bestätigen Sie dies durch Drücken der OK (R/P)-Taste, um die Werkseinstellungen wiederherzustellen.

06 ERKLÄRUNGEN ZUR LED-ANZEIGE

1. Im Betrieb:

- Der Gashebel befindet sich in der Neutralzone:
  - 1) Wenn das Boost- oder Turbo-Timing aktiviert ist, sind sowohl die rote als auch die grüne LED aus.
  - 2) Wenn sowohl das Boost- als auch das Turbo-Timing auf 0 gesetzt sind, blinkt die rote Lampe, was als Blinky-Modus bezeichnet wird.
- Vorwärts: Die rote LED leuchtet durchgehend, wenn Ihr Fahrzeug vorwärts fährt. Die grüne LED leuchtet ebenfalls durchgehend, wenn Sie den Gashebel zum vollständigen (100%) Gasanschlag ziehen.
- Bremsen: Die rote LED leuchtet durchgehend, wenn Sie bremsen. Die grüne LED leuchtet ebenfalls durchgehend, wenn Sie den Gashebel zum vollständigen Bremsanschlag drücken und die "Maximale Bremskraft" auf 100% setzen.
- Rückwärts: Die rote LED leuchtet durchgehend, wenn Ihr Fahrzeug rückwärts fährt.

2. Wenn bestimmter Schutz aktiviert ist:

- Die rote LED blinkt kurz (ein einzelnes Aufblitzen) und wiederholt "\*, \*, \*", was darauf hinweist, dass der Schutz vor Unterspannung aktiviert ist.
- Die grüne LED blinkt kurz (ein einzelnes Aufblitzen) und wiederholt "\*, \*, \*", was darauf hinweist, dass der thermische Schutz des Reglers aktiviert ist.
- Die grüne LED blinkt kurz (doppeltes Aufblitzen) und wiederholt "\*, \*, \*", was darauf hinweist, dass der thermische Schutz des Motors aktiviert ist.

07 FEHLERBEHEBUNG

| Trouble(s)  | Possible Causes  | Solution(s)  |
|---|--|--|
| Der Motor konnte nicht starten, die LED leuchtet nach dem Einschalten nicht und der Lüfter funktioniert nicht.  | 1. Es wurde keine Stromversorgung zum Regler geleitet.<br>2. Der Schalter des Reglers war beschädigt.  | 1. Überprüfen Sie, ob alle Regler- und Batterieanschlüsse ordnungsgemäß gelötet oder fest verbunden sind.<br>2. Ersetzen Sie den defekten Schalter.  |
| Der Regler konnte den Motor nach dem Einschalten nicht starten, aber der Motor gab einen kurzen, doppelten Piepton (BB, BB, BB...) von sich, während die grüne LED am Regler blinkte. (Der Intervall zwischen den beiden Pieptönen betrug 1 Sekunde.) | Die Akkuspannung lag außerhalb des normalen Betriebsbereichs des Reglers.  | Überprüfen Sie die Akkuspannung.   |
| Der Regler konnte den Motor nach dem Einschalten nicht starten, aber die rote LED blinkt schnell.   | Das Gaspedal signal wird nicht erkannt.  | Überprüfen Sie, ob der Sender eingeschaltet und gebunden ist, überprüfen Sie die Akkuspannung des Senders.<br>2. Die rote LED blinkt weiter, was auf den LVC-Schutz hinweist. Bitte ersetzen Sie Ihren Akku.<br>3. Die grüne LED blinkt weiter, was auf den thermischen Schutz hinweist. Lassen Sie Ihren Regler abkühlen, bevor Sie ihn erneut verwenden. |
| Der Motor hat während des Betriebs plötzlich gestoppt oder die Leistung signifikant reduziert.  | 1. Der Empfänger wurde von externen Störungen beeinflusst.<br>2. Der Regler trat in den LVC-Schutzmodus ein.<br>3. Der Regler trat in den thermischen Abschaltmodus ein.   | 1. Überprüfen Sie die Ursache für Störungen am Empfänger und überprüfen Sie die Akkuspannung des Senders.<br>2. Stellen Sie den "Fahmodus" auf "Vorwärts/Rückwärts mit Bremse" ein.<br>3. Kontaktieren Sie den Händler zwecks Reparatur.   |
| Der Motor stotterte, konnte aber nicht starten.   | 1. Die Drahtverbindungen zwischen Motor und Regler waren nicht A, A, B, B und C, C.<br>2. Einige Lötverbindungen zwischen Motor und Regler waren nicht gut.<br>3. Der Regler war beschädigt (einige MOSFETs waren verbrannt). B-B und C-C. | 1. Überprüfen Sie die Verbindungen.<br>2. Überprüfen Sie alle Lötstellen. Löten Sie gegebenenfalls neu.<br>3. Kontaktieren Sie den Händler zwecks Reparatur.   |
| Das Fahrzeug konnte vorwärts fahren (und bremsen), konnte aber nicht rückwärtsfahren.   | 1. Die neutrale Position des Gashebels auf Ihrem Sender befindet sich tatsächlich in der Bremszone.<br>2. Der "Betriebsmodus" wurde falsch eingestellt.<br>3. Der Regler war beschädigt.   | 1. Kalibrieren Sie die neutrale Position des Gashebels neu. Die LED am Regler leuchtet nicht, wenn der Gashebel in der Neutralstellung ist.<br>2. Stellen Sie den "Fahmodus" auf "Vorwärts/Rückwärts mit Bremse" ein.<br>3. Kontaktieren Sie den Händler zwecks Reparatur.   |
| Das Auto fuhr langsam vorwärts/rückwärts, wenn der Gashebel in der Neutralstellung war.   | 1. Die neutrale Position auf dem Sender war nicht stabil, daher waren auch die Signale nicht stabil.<br>2. Der Gasbereich ist nicht ordnungsgemäß kalibriert.  | 1. Ersetzen Sie den Sender durch einen mit stabilem Signal.<br>2. Kalibrieren Sie den Gasbereich neu oder justieren Sie die neutrale Position am Sender fein.  |
| Die Einstellung des Gasbereichs konnte nicht abgeschlossen werden.  | Der Regler hat kein korrektes Gassignal empfangen.   | Überprüfen Sie, ob der Sender eingeschaltet und gebunden ist. Überprüfen Sie, ob das Gaskabel falsch eingesteckt ist oder in den falschen Kanal gesteckt wurde. Überprüfen Sie, ob der Empfänger beschädigt ist (Stecken Sie das Gaskabel zum Debuggen in den Kanal des Servos).   |



Technische Änderungen sowie Änderungen in Ausstattung und Design vorbehalten.  
 Elektronische Altgeräte sind Rohstoffe und gehören nicht in den Hausmüll. Ist das Produkt am Ende seiner Lebensdauer, so entsorgen Sie dieses gemäß den geltenden gesetzlichen Vorschriften bei Ihren kommunalen Sammelstellen. Eine Entsorgung über den Hausmüll ist verboten.

Hersteller / Manufactured by: Shenzhen Hobbywing Technology Co., Ltd  
 Bldg 4, Yasen Hi-Tech Industrial Park, 8 Chengxin Rd., Baolong Town, Longgang Dist., Shenzhen, China  
 Tel: (0086)-755-89507122-837 Fax: (0086)-755-25509626  
 www.hobbywing.com